

EINLADUNG

zu einer Sondersitzung des

Ausschusses für soziale Angelegenheiten,
Kultur und Sport

Tag der Sitzung:

11.05.2010

Ort der Sitzung:

Rathaus, Ratssaal

Beginn der Sitzung:

18.00 Uhr

TAGESORDNUNG (Beratungspunkte):

A. Öffentliche Sitzung:

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg
- c) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Soziales:

1. Sozialkaufhaus der WABE e.V. in Stolberg
Mündlicher Bericht durch den Geschäftsführer, Herrn Alois Poquett
2. Mittelanmeldungen des Bereiches Soziales und Wohnen für den Haushalt 2010/2011

Sport:

3. Ehrung verdienter Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften in Stolberg im Jahr 2009
Vorlage wird nachgereicht

Allgemein:

4. Anfragen und Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Anfragen und Mitteilungen

gez. Axel Wirtz
- MdL -
Vorsitzender

Datum 19.04.2010	Drucksache-Nr.
---------------------	----------------

VORLAGE

für die Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten,
Kultur und Sport
am 11.05.2010
Tagesordnungspunkt Nr. A.2
Betreff Mittelanmeldungen des Bereiches
„Soziales und Wohnen“ für den Haushalt
2010 und 2011

AsAKS

a) Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die Mittelanmeldungen des Fachamtes zur Kenntnis.

b) Sachverhalt :

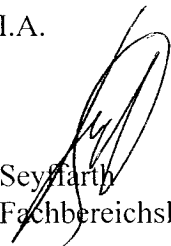
Dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport werden als Anlage die Mittelanmeldungen des Fachamtes für den konsumtiven und den investiven Teil des Doppelhaushaltes 2010/2011 zur Beratung vorgelegt.

Das Fachamt hat sich bei der Ermittlung der Haushaltsanmeldungen an der Wirtschaftlichkeit orientiert. Es wurden deshalb nur die zur Fortführung einer zielorientierten Arbeit dringend erforderlichen Haushaltsmittel angemeldet.

Einzelne Positionen wurden im Entwurf der Haushaltssatzung 2010/2011 durch die Kämmerei nicht berücksichtigt bzw. reduzierte Ansätze veranschlagt.

Wie aus dem beigefügten Auszug aus dem Haushaltssicherungskonzept zu ersehen ist, sollen ab dem Jahr 2011 die Betriebskostenzuschüsse zum Betrieb der Altentagesstätten nicht mehr gezahlt werden. Weiterhin sieht das HSK vor, die als Zuschuss zu Kulturveranstaltungen ausländischer Mitbürger veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 1.150,00 Euro jährlich ab 2010 einzusparen.

I.A.



Seyfarth
Fachbereichsleiter

Einnahmen_PSP_Dezentral

uswertung PSP-Elemente dezentrale Bewirtschaftung

ericht ZP05 Einnahmen

mt f Kinder/Jugend/Fam/Soziales/Wohnen

soziale Einrichtungen gesamt

31.05.01 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	30.000,00	30.000,00	
321010 Benutzungsgebühren	30.000,00	30.000,00	Die Anzahl der untergebrachten Wohnungslosen ist gestiegen.
31.05.02 Soziale Einrichtungen für Aussiedler	22.000,00	22.000,00	
321010 Benutzungsgebühren	12.000,00	12.000,00	
181000 Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Land	10.000,00	10.000,00	Die Anzahl der zugewiesenen Aussiedler ist gesunken.
31.05.03 Soziale Einrichtungen für Asylbewerber	3.000,00	3.000,00	
321010 Benutzungsgebühren	3.000,00	3.000,00	Die Anzahl der zugewiesenen Asylbewerber ist gesunken.
31.11.02 Restabwicklung BSHG	6.000,00	5.000,00	
211000 Ersatz v. soz. Leist. außerh. v. Einrich	5.000,00	4.000,00	Es ist weiterhin mit Einnahmen im Rahmen der Restabwicklung zu rechnen, jedoch mit sinkender Tendenz.
221000 Ersatz von soz. Leist. in Einrichtungen	0,00	0,00	Fehlbuchung im Ist, hätte unter Sako 4211000 gebucht werden müssen, für Zukunft kein Ansatz notwendig
181000 Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Land	1.000,00	1.000,00	Betreuungspauschale Kontingentflüchtlinge
182000 Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Gem.	0,00	0,00	Erstattung Kreis entfällt
31.01.01 Grundversorgung und Leistung nach dem 12			
211000 Ersatz v. soz. Leist. außerh. v. Einrich			
561000 Bußgelder	0,00	0,00	kein Planansatz notwendig
31.03.01 Leistungen für Asylbewerber	130.000,00	130.000,00	
211000 Ersatz v. soz. Leist. außerh. v. Einrich	30.000,00	30.000,00	Kostenersatz Kindergeld, Erstattungen SGBII etc.
181000 Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Land	100.000,00	100.000,00	Pauschale nach FlüAG
31.07.01 Förderung von anderen Trägern der Wohlf	0,00	0,00	
211000 Ersatz v. soz. Leist. außerh. v. Einrich			
181000 Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Land			
52.02.01 Wohnungsbauförderung	6.700,00	6.700,00	
311000 Verwaltungsgebühren	2.000,00	2.000,00	
181000 Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Land	4.500,00	4.500,00	Verwaltungskostenpauschale für Bestandskontrollen öffentlich geförderte Gebäude
561000 Bußgelder	200,00	200,00	bei Verstoß Mitteilungspflichten nach Wohngeldgesetz
71.01.01 Hubertine-Heine-Stiftung	3.700,00	3.700,00	
315000 Zinsertr. v. verb. Unter., Beteil. u. SV	3.700,00	3.700,00	Zinsen aus Stiftungskapital, Vorgabe A20, Verrechnung mit Sako 5516001/PSP 1.61.02.01

SP_Dezentral Planversion D4		Anmeldungen des Fachamtes für konsumtiven Haushalt		
Jswertung PSP-Elemente dezentrale Bewirtschaftung		2010	2011	Erläuterungen
mt f Kinder/Jugend/Fam/Soziales/Wohnen				
1.71.01.01 Hubertine-Heine-Stiftung				
117000 Zuw. u. Zusch. f. lf. Zw. an pr. Untern.	3.600,00	3.600,00	Anmeldung A20	
31.03.01 Leistungen für Asylbewerber	1.100.000,00	1.100.000,00		
131000 Soz. Lst. an nat. Pers. außerh. v. Einr.	1.100.000,00	1.100.000,00	Die Anzahl der Asylbewerber ist niedriger als in den Vorjahren. Es ist deshalb mit geringeren Ausgaben zu rechnen, wobei die Krankenhilfekosten jedoch nicht kalkulierbar sind.	
31.07.01 Förderung von anderen Trägern der Wohlf.		104.900,00	103.400,00	
117000 Zuw. u. Zusch. f. lf. Zw. an pr. Untern.	56.500,00	56.500,00	Personalkostenzuschüsse SKF, SKM, AWO: 55.000,-€ Zuschuss HWH: 3.500,-€	
	29.600,00	29.600,00	Bew. A 20 Mietzuschuss DRK	
118000 Zuw. u. Zusch. f. lf. Zwe. an übr. Berei	18.800,00	17.300,00	Aufgrund des demografischen Wandels ist die Arbeit der Altentagesstätten ein wichtiger Baustein und die weitere Bezuschussung in Höhe von 10.000,-€ jährlich dringend erforderlich. Weiterhin findet alle 2 Jahre ein Empfang der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Altentagesstätten statt. Der nächste Empfang soll im Jahr 2010 stattfinden. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 1.500,- € erforderlich. Zur Fortführung der "Allgemeinen Altenhilfe" werden 7.300,- € veranschlagt.	
131000 Soz. Lst. an nat. Pers. außerh. v. Einr.				
131120 Sonstige Geschäftsaufwendungen				
52.02.01 Wohnungsbauförderung	0,00	0,00		
215000 Unterh. d. Betriebs- u. Geschäftsausstat			Buchung über Kostl 5064	
281000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen			Buchung über Kostl 5064	
111010 Aufwend. für Aus- u. Fortbild., Umschul.			Buchung über Kostl 5064	
111020 Aufwendungen für übernommene Reisekosten			Buchung über Kostl 5064	
131120 Sonstige Geschäftsaufwendungen			Buchung über Kostl 5064	
131130 Beitr. zu Verbänd., Berufsvertr. u. Ver.			Buchung über Kostl 5064	
31.05.01 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	1.100,00	1.100,00		
215000 Unterh. d. Betriebs- u. Geschäftsausstat	1.000,00	1.000,00	idR Aufwand für Entrümpelung, Schornsteinfeger, Anschlusskosten Öfen	
111030 S. Pers.-u. Ver.-aufw./Auf. f. Einst. Um	100,00	100,00		
31.05.02 Soziale Einrichtungen für Aussiedler	1.000,00	1.000,00		
215000 Unterh. d. Betriebs- u. Geschäftsausstat	1.000,00	1.000,00	Entrümpelungen, Reinigungen, Desinfektionsmaßnahmen	
31.05.03 Soziale Einrichtungen für Asylbewerber	500,00	500,00		
215000 Unterh. d. Betriebs- u. Geschäftsausstat	500,00	500,00		
31.11.01 Sonstige soziale Leistungen	99.975,00	1.800,00		
281000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	600,00	600,00	Behindertenführer	
317000 Zuw. u. Zusch. f. lf. Zw. an pr. Untern.	1.000,00	1.000,00	Sachaufwand für Ausländerbeirat, Geschäftsführerentgelt für Hr. Schmitz läuft über Sako 5012000	
429000 Sonstige Aufw. Für die Inanspruchn. Von Rechten u. Dienstl.	98.175,00	0,00	Unter Berücksichtigung der Zuständigkeit der Kommunen für die Daseinsvorsorge ihrer Bewohner kristallisiert sich mit den skizzierten sozialen Veränderungen ein neu zugeschnittener verpflichtender kommunaler Aufgabenbereich heraus, der durch Informationen und Daten über Strukturen, Entwicklungen und Trends auf kommunaler Ebene zu fundieren ist. Die Notwendigkeit der Schaffung dieses Fundamentes resultiert auch bereits aus den Geboten der Wirtschaftlichkeit und der Effizienz kommunalen Handelns, da nur durch eine datengestützte Planung von Infrastruktur, Angeboten und Maßnahmen kostenintensive Fehlentwicklungen in einer Kommune vermieden werden können. Darüber hinaus ist der Bereich des Alterns als kommunales Planungs- und Handlungsfeld ungleich stärker als bisher in eine bedarfsgerechte integrierte kommunale Sozialplanung einzubeziehen. Schon das Beispiel "Wohnen" macht deutlich, welche Relevanz den skizzierten Veränderungen auf der kommunalen Ebene angesichts sich verändernder Ansprüche an bedarfsgerechten Wohnraum und damit den auf das Handlungsfeld "Wohnen" Die bislang vor allem durch § 71 SGB XII normierte Zuständigkeit für die offene Altenhilfe erweitert sich mit diesen Veränderungen auf eine umfassendere Gestaltungsverantwortung der Kommunen für die Lebenslagenprobleme älterer Menschen und somit auch auf eine Verpflichtung zu entsprechenden kontinuierlichen Planungsaktivitäten.	
431100 öffentliche Bekanntmachungen	200,00	200,00		
31.11.02 Restabwicklung BSHG	5.000,00	4.000,00		
232000 Er. f. Aufw. v. Dri. a. lfd. Ve.-tät. v.	0,00	0,00	Zukünftig sind keine Zahlungen mehr an andere Sozialhilfeträger im Rahmen der Restabwicklung BSHG zu leisten.	
331000 Soz. Lst. an nat. Pers. außerh. v. Einr.	5.000,00	4.000,00	In den Folgejahren werden noch vereinzelte Zahlungen im Rahmen der Restabwicklung BSHG zu leisten sein.	

ST_Dezentral Planversion D4	Anmeldungen des Fachamtes für konsumtiven Haushalt		
uswertung Kostenstellen dezentrale ewirtschaftung	2010	2011	Erläuterungen
064 Abteilung für Soziales u. Wohnungswesen	9.660,00	9.660,00	
K 50_51 sonstige Beschäft.	0,00	0,00	
039000 Sonstige Beschäftigte (gesetz. Sozialv.	0,00	0,00	Unfallversicherung, 2010 zentral A30 u. neues SK 5441031
K 52 Sach- u.Dienstleist.	3.800,00	3.800,00	
015000 Unterh. d. Betriebs- u. Geschäftsausstat	200,00	200,00	für Toner, Reparaturen Rechenmaschine etc.
	3.600,00	3.600,00	Anteil A10 Kopiergeräte
081000 Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	0,00	früher Verbrauchsmittel A10, jetzt über 1.11.07.02 zentrale Dienste, Bewirtschaftung und Planung A10
K 54 Sonst.ordentl.Aufwend.	5.860,00	5.860,00	
111010 Aufwend. für Aus- u. Fortbild., Umschul.	1.000,00	1.000,00	
111020 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	500,00	500,00	
131050 Büromaterial	500,00	500,00	
131070 Zeitungen und Fachliteratur	1.500,00	1.500,00	
131120 Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.500,00	1.500,00	
131130 Beitr. zu Verbänd., Berufsvertr. u. Ver.	360,00	360,00	Volkshheimstättenwerk
131140 Kostenabrechnung Fahrtenbücher	500,00	500,00	

Bezeichnung		Bewegliches Anlagevermögen Einrichtungen für Asylbewerber	
Projekt-Nr: (7-stellig)		2010	2011
		Ansatz	Ansatz
	Erwerb von Anlagevermögen		
510	Erwerb sonstiges Anlagevermögen (Auszahlungen)	500	500
110	Konzessionen unter 410 € (netto)		
110	Konzessionen über 410 € (netto)		
120	Lizenzen unter 410 € (netto)		
120	Lizenzen über 410 € (netto)		
130	DV-Software unter 410 € (netto)		
130	DV-Software über 410 € (netto)		
610	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler unter 410 € (netto)		
610	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler über 410 € (netto)		
710	Maschinen unter 410 € (netto)		
710	Maschinen über 410 € (netto)		
720	Technische Anlagen unter 410 € (netto)		
720	Technische Anlagen über 410 € (netto)		
730	Betriebsvorrichtungen unter 410 € (netto)		
730	Betriebsvorrichtungen über 410 € (netto)		
750	Fahrzeuge unter 410 € (netto)		
750	Fahrzeuge über 410 € (netto)		
810	Betriebs- u. Geschäftsausstattung unter 410 € (netto)	500	500
810	Betriebs- u. Geschäftsausstattung über 410 € (netto)		
400	Vermögensveräußerung (Einzahlungen)		
410	zweckgebundene Zuwendungen (Einzahlungen)		

Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt od. Rückseite):

Zur Einhaltung des für Asylbewerberunterkünfte vorgeschriebenen Standards ist die regelmäßige Neubeschaffung von Matratzen u. a. Einrichtungsgegenstände erforderlich

Bezeichnung		Bewegliches Anlagevermögen Einrichtungen für Aussiedler	
Projekt-Nr: (7-stellig)		2010	2011
		Ansatz	Ansatz
	Erwerb von Anlagevermögen		
510	Erwerb sonstiges Anlagevermögen (Auszahlungen)	500	500
110	Konzessionen unter 410 € (netto)		
110	Konzessionen über 410 € (netto)		
120	Lizenzen unter 410 € (netto)		
120	Lizenzen über 410 € (netto)		
130	DV-Software unter 410 € (netto)		
130	DV-Software über 410 € (netto)		
610	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler unter 410 € (netto)		
610	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler über 410 € (netto)		
710	Maschinen unter 410 € (netto)		
710	Maschinen über 410 € (netto)		
720	Technische Anlagen unter 410 € (netto)		
720	Technische Anlagen über 410 € (netto)		
730	Betriebsvorrichtungen unter 410 € (netto)		
730	Betriebsvorrichtungen über 410 € (netto)		
750	Fahrzeuge unter 410 € (netto)		
750	Fahrzeuge über 410 € (netto)		
810	Betriebs- u. Geschäftsausstattung unter 410 € (netto)	500	500
810	Betriebs- u. Geschäftsausstattung über 410 € (netto)		
400	Vermögensveräußerung (Einzahlungen)		
410	zweckgebundene Zuwendungen (Einzahlungen)		

Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt od. Rückseite):

Zur Einhaltung des für Aussiedlerunterkünfte vorgeschriebenen Standards ist die regelmäßige Neubeschaffung von Matratzen u. a. Einrichtungsgegenstände erforderlich

Bezeichnung		Bewegliches Anlagevermögen Einrichtungen für Wohnungslose	
Projekt-Nr: (7-stellig)		2010	2011
Erwerb von Anlagevermögen		Ansatz	Ansatz
510	Erwerb sonstiges Anlagevermögen (Auszahlungen)	1.000	1.000
110	Konzessionen unter 410 € (netto)		
110	Konzessionen über 410 € (netto)		
120	Lizenzen unter 410 € (netto)		
120	Lizenzen über 410 € (netto)		
130	DV-Software unter 410 € (netto)		
130	DV-Software über 410 € (netto)		
610	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler unter 410 € (netto)		
610	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler über 410 € (netto)		
710	Maschinen unter 410 € (netto)		
710	Maschinen über 410 € (netto)		
720	Technische Anlagen unter 410 € (netto)		
720	Technische Anlagen über 410 € (netto)		
730	Betriebsvorrichtungen unter 410 € (netto)		
730	Betriebsvorrichtungen über 410 € (netto)		
750	Fahrzeuge unter 410 € (netto)		
750	Fahrzeuge über 410 € (netto)		
810	Betriebs- u. Geschäftsausstattung unter 410 € (netto)	1.000	1.000
810	Betriebs- u. Geschäftsausstattung über 410 € (netto)		
400	Vermögensveräußerung (Einzahlungen)		
410	zweckgebundene Zuwendungen (Einzahlungen)		

Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt od. Rückseite):

Die Unterkünfte für Obdachlose sind ausgestattet mit Öfen, Bettgestellen mit Matratzen sowie Spülen. Turnusmäßiger Austausch wegen Verschleiß ist erforderlich.

Zuschuss zu Kulturveranstaltungen ausländischer Mitbürger

Mit den veranschlagten Mitteln i. H. v. **1.150,00 Euro** sollen an kulturtreibende ausländische Vereine für die Durchführung diverser Kulturveranstaltungen Zuschüsse gezahlt werden.
Seit einigen Jahren wurden diese Mittel nicht in Anspruch genommen.

In Hinblick auf die städtische Haushaltslage sollte diese Förderung eingestellt werden.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Einsparung / Mehreinnahme €	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00	1.150,00

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt den seit Jahren nicht mehr beanspruchten Zuschuss für die o. g. Veranstaltungen zu streichen.

Betriebskostenzuschüsse Altentagesstätten

Die Altentagesstätten freier Träger werden mit pauschalierten Zuschüssen zu den Betriebskosten i. H. v. **10.000,00 Euro** gefördert.

Vor dem Hintergrund der städtischen Haushaltslage erscheint eine weitere Förderung nicht mehr vertretbar.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Einsparung €	./.	10.000	10.000	10.000	10.000

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt den Betriebskostenzuschuss zum Betrieb der Altentagesstätten freier Träger ab 2011 nicht mehr zu gewähren.

zu TOP 2. 1.

Dez./FB, Amt: FB 3/51-50/64		Anmeldungen Fachamt für Haushalt 2010/2011						
		Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Haushaltsansatz 2011	2012	2013	2014	Erläuterungen
men								
Einrichtungen								
1 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose		20.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	Die Anzahl der untergebrachten Wohnungslosen ist gestiegen
Benutzungsgebühren		20.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	
2 Soziale Einrichtungen für Aussiedler		35.500,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	Die Anzahl der zugewiesenen Aussiedler ist gesunken.
Benutzungsgebühren		10.500,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	
Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Land		25.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	
3 Soziale Einrichtungen für Asylbewerber		5.250,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	Die Anzahl der zugewiesenen Asylbewerber ist gesunken.
Benutzungsgebühren		5.250,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
4 Restabwicklung BSHG		14.500,00	6.000,00	5.000,00	4.000,00	3.000,00	2.000,00	
Ert./Ersatz v. soz. Leist. außerh. v. Einrich		9.000,00	5.000,00	4.000,00	3.000,00	2.000,00	1.000,00	Es ist weiterhin mit Einnahmen im Rahmen der Restabwicklung zu rechnen, jedoch mit sinkender Tendenz.
Ersatz von soz. Leist. in Einrichtungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Fehlbedingung im Ist. hätte unter Sako 4211000 gebucht werden müssen, für Zukunft kein Ansatz notwendig
Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Land		5.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Betreuungspauschale Kontingentflüchtlinge
Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Gem.		500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Erstattung Kreis entfällt
Leistungen für Asylbewerber		241.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	Kostensatz Kindergeld, Erstattungen
Ersatz v. soz. Leist. außerh. v. Einrich		41.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	SGBlI etc.
Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Land		200.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	Pauschale nach FlUG
Förderung von anderen Trägern der Wohlf		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ersatz v. soz. Leist. außerh. v. Einrich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Land		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Wohnungsbauförderung		8.200,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00	Verwaltungskostenpauschale für Bestandskontrollen öffentlich geforderte Gebäude
Verwaltungsgebühren		2.400,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	
Ert. a. Kostenerst., Kostenuml. v. Land		4.800,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	bei Verstoß gegen die Mitteilungspflichten nach Wohnungsgesetz
Bußgelder		1.000,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	
Hubertine-Heine-Stiftung		3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	
Zinsertr. v. verb. Unter., Betel. u. SV		3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	Zinsen aus Stiftungskapital, Vorgabe A20, Verrechnung mit Sako 5516001/PSP 1.61.02.01

Dez./FB, Amt: FB 3/A51-50/64				Anmeldungen Fachamt für Haushalt 2010/2011					Erläuterungen
				2010	2011	2012	2013	2014	
Erläuterungen	Haushalts- ansatz 2009	Haushalts- ansatz 2010	Haushalts- ansatz 2011						
ente									
01 Hubertine-Heine-Stiftung	3.600,00	7.400,00	3.700,00						
uw. u. Zusch. f. ff. Zw. an pr. Untern.									
1 Leistungen für Asylbewerber	1.262.200,00	1.100.000,00	1.100.000,00						
soz. Lst. an nat. Pers. außerh. v. Einr.	1.262.200,00	1.100.000,00	1.100.000,00	7.400,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	Anmeldung A20, Ansatz für 2010 ist doppelt so hoch, da die als Zinseinnahmen (sh. Sako 4615000) zur Verfügung stehenden Mittel i.H.v. 3700,-€ in 2009 nicht verbraucht wurden und diese voraussichtlich zum normalen Budget verausgabt werden
				1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	Die Anzahl der Asylbewerber ist niedriger als in den Vorjahren. Es ist deshalb mit geringeren Ausgaben zu rechnen, wobei die Krankenhilfekosten jedoch nicht kalkulierbar sind.
1 Förderung von anderen Trägern der Wohlf.	118.400,00	115.400,00	113.900,00						
uw. u. Zusch. f. ff. Zw. an pr. Untern.	93.400,00	55.000,00	55.000,00	115.400,00	113.900,00	115.400,00	113.900,00	115.400,00	Personalkostenzuschüsse SKF, SKM, AWO: 55.000,-€ (Ehemaliger Zuschuss HWH 1.500,-€ entfällt ab 2010)
				55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	
10.000,00	29.600,00	18.800,00	17.300,00						
uw. u. Zusch. f. ff. Zw. an übr. Berei	10.000,00	29.600,00	17.300,00	29.600,00	29.600,00	29.600,00	29.600,00	29.600,00	Bew. A 20 Mietzuschuss DRK
				18.800,00	17.300,00	18.800,00	17.300,00	18.800,00	Aufgrund des demografischen Wandels ist die Arbeit der Altagestatten ein wichtiger Baustein und die weitere Bezuschussung (10.000,-€ dringend erforderlich. Weiterhin findet alle 2 Jahre (1.500,-€) ein Empfang der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer statt
soz. Lst. an nat. Pers. außerh. v. Einr.	0,00	0,00	0,00						
berufung, Beratung, Rechtsschutz	15.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	Anmeldung durch A30 für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen/Kostenrechnung etc für Seniorenzentrum
sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	0,00						
1 Wohnungsbauförderung	660,00	0,00	0,00						
Unterh. d. Betriebs- u. Geschäftsausstat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Buchung über Kostl 5064
aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	0,00	0,00						Buchung über Kostl 5064
aufw. für Aus- u. Fortbild., Umschul.	400,00	0,00	0,00						Buchung über Kostl 5064
aufwendungen für übernommene Reisekosten	200,00	0,00	0,00						Buchung über Kostl 5064
sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00	0,00						Buchung über Kostl 5064
Beitr. zu Verband., Berufsvert. u. Ver.	60,00	0,00	0,00						
1 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	280,00	1.100,00	1.100,00						
Unterh. d. Betriebs- u. Geschäftsausstat	100,00	1.000,00	1.000,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	idR Aufwand für Entrümpelung, Schornsteinfeger, Anschlusskosten Öfen
				100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
2 Soziale Einrichtungen für Aussiedler	1.010,00	1.000,00	1.000,00						
Unterh. d. Betriebs- u. Geschäftsausstat	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Entrümpelungen, Reinigungen, Desinfektionsmaßnahmen
				10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Kein Planansatz notwendig
3 Soziale Einrichtungen für Asylbewerber	510,00	500,00	500,00						
Unterh. d. Betriebs- u. Geschäftsausstat	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	
	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Kein Planansatz notwendig
1 Sonstige soziale Leistungen	1.000,00	900,00	1.800,00						
				99.975,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	

4.

Dez./FB, Amt: FB 3/A51-50/64			
ben ellen	Haushaltsansatz		
	2009	2010	2011
Verteilung für Soziales u. Wohnungswesen	19.379,00	9.660,00	9.660,00
sonstige Beschäft.	1.804,00	0,00	0,00
Sonstige Beschäftigte (gesetz. Sozialv.	1.804,00	0,00	0,00
sch- u. Dienstleist.	3.875,00	3.800,00	3.800,00
Unterh. d. Betriebs- u. Geschäftsausstat	3.675,00	200,00	200,00
		3.600,00	3.600,00
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	200,00	0,00	0,00
inst. ordentl. Aufwand.	13.700,00	5.860,00	5.860,00
Aufwand für Aus- u. Fortbild., Umschul.	1.300,00	1.000,00	1.000,00
Aufwendungen für übernommene Reisekosten	650,00	500,00	500,00
Büromaterial	0,00	500,00	500,00
Zeitungen und Fachliteratur	0,00	1.500,00	1.500,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen	11.450,00	1.500,00	1.500,00
Beitr. zu Verbänd., Berufsvertr. u. Ver.	300,00	360,00	360,00
Kostenabrechnung Fahrtenbücher	0,00	500,00	500,00

Anmeldungen Fachamt für Haushalt 2010/2011					
	2010	2011	2012	2013	2014
	9.660,00	9.660,00	9.660,00	9.660,00	9.660,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Unfallversicherung, 2010 zentral A30 u. neues SK 5441031	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
für Toner, Reparaturen Rechenmaschine etc.	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Anteil A10 Kopiergeräte	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
früher Verbrauchsmittel A10, jetzt über 1.11.07.02 zentrale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienste, Bewirtschaftung und Planung A10	5.860,00	5.860,00	5.860,00	5.860,00	5.860,00
	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Volkshemstättenwerk	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00
	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00

Datum
21.04.2010

Drucksache-Nr.

VORLAGE

für die Sitzung des

am

Tagesordnungspunkt Nr.

Betreff

Ausschuss für soziale Angelegenheiten,
Kultur und Sport

11.05.2010

103.

Ehrung verdienter Sportlerinnen, Sportler
und Mannschaften in Stolberg im Jahr 2009

AsAKS

a) Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport (AsAKS) nimmt die nachstehende Positivliste über die zu ehrenden Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften im Jahr 2009 zur Kenntnis. Die Auswahl erfolgte durch den Stadtsporverband Stolberg.

Zu ehren sind:

19 Einzelsportler und 4 Mannschaften

Einzelsportler:

Simon Beckers - Turmspringen
Nele Luffy - Turmspringen
Nienke Luffy - Turmspringen
Laura Oidtmann - Tanzen
Pia Emonts - Motorrad-Trial
Philipp Emonts - Motorrad-Trial
Sven Dohmen - Motorrad-Trial
Susan Dohmen - Motorrad-Trial
Marvin Christ - Motorrad-Trial
Veronika Takascova - Judo
Jackie Quadflieg - Springreiten
Katharina Meier - Geräteturnen
Silke Klüppel - Geräteturnen
Florina Löhner - Geräteturnen
Rita Lambertz - Leichtathletik
Heike Nägeler - Sportkegeln (Behindertensport)
Klaus Peter Schröter - Sportkegeln (Behindertensport)
Marcel Meisen - Radsport/Radcross
Markus Ganser - Triathlon

Mannschaften:

Billard-Sport-Gemeinschaft Mausbach '04 - Jugendmannschaft / Poolbillard
Vereinigung für Behindertensport Stolberg e.V. - Damenmannschaft /
Sportkegeln (Behindertensport)

Radsportclub 1938 Stolberg e.V. - Team Kuota-Indeland Radsport / Rennradsport
Stolberger Turngemeinde 1883 e.V. - Weibliche A-Jugendmannschaft / Volleyball

Die Sportlerehrung soll Freitag, den 11.06.2010, um 18.00 Uhr in einer Feierstunde im Rittersaal der Burg Stolberg vorgenommen werden.

b) Sachverhalt:

Die letzte Ehrung der Sportler wurde am 12. Juni 2009 im Rittersaal der Burg Stolberg durchgeführt. Es wurden Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften für ihre im Jahre 2008 erbrachten besonderen sportlichen Leistungen geehrt.

Am 24.09.1997 hat der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beschlossen, die Ehrung der verdienten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften weiterhin einmal jährlich durchzuführen, wobei allerdings eine strengere Auswahl aus den eingegangenen Vorschlägen zu treffen ist.

Entsprechend den Leitlinien für die Sportlerehrung vom 15.11.2006 hat der StadtSportverband Stolberg eigenverantwortlich die eingegangenen Vorschläge überprüft und bewertet. Die Liste über die erbrachten Leistungen der Sportler ist beigelegt.

c) Rechtslage:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe der Stadt.

Es gelten die Leitlinien für die Nominierung von Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften für die jährliche Ehrung durch den Bürgermeister der Stadt Stolberg vom 15.11.2006 (sh. Anlage 1).

d) Finanzierung:

Haushaltsmittel zur Durchführung der Veranstaltung und zur Beschaffung der Ehrengaben in Höhe von 2.500,-- € sind aufgrund des Ratsbeschluss vom 23.03.2010 durch den Stadtkämmerer zur Verfügung gestellt worden.

e) Personelle Auswirkung:

Die notwendigen Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Amtes für Schulverwaltung und Sport erledigt.



Seyffarth

Leiter Fachbereich 3

Sportlererehrung für Leistungen aus 2009

Sportler/in	Verein	Anzahl	größte Erfolge in 2009
Turnspringen Simon Beckers Rottstr. 93 22224 Stolberg	SV Neptun Aachen	1	Mitglied D3-NRW-Landeskader Schwimmverband NRW Sieger Kaderprüfung Schwimmverband NRW Frühjahr 2009 3. Platz NRW Springertag Frühjahr 2009 2. Platz 1 m-Synchronspringen NRW Sommermeisterschaft 2009 4. Platz 5 m-Turnspringen NRW Sommermeisterschaft 2009 3. Platz Kaderprüfung Schwimmverband NRW Herbst 2009 => Qualifikation Bundesstützpunktvergleich Leipzig 2009 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften D-Jugend mit seiner Mannschaft 2. Platz NRW Springertag Herbst 2009
Turnspringen Nele Luffy Eschenweg 2 22223 Stolberg	SV Neptun Aachen	1	Mitglied D3-NRW-Landeskader Schwimmverband NRW zwei 2. und zwei 3. Plätze bei der NRW Hallenmeisterschaft Qualifikation zur deutschen Hallenmeisterschaft in Leipzig => 8. Platz 5m Springen, somit Erreichen der Landnorm Bundeskader ein 2., zwei 3., ein 5. und ein 6. Platz bei den NRW Sommermeisterschaften => Qualifikation zur deutschen Sommermeisterschaft in Rostock => 12. Platz im 3m Springen

-1-

Turnspringen Nienke Luffy Eschenweg 2 52223 Stolberg *04.04.2000	SV Neptun Aachen	1	Mitglied D2-NRW-Landeskader Schwimmverband NRW 1. Platz NRW Kaderprüfung Frühjahr 2. Platz NRW Kaderprüfung Herbst 3. Platz NRW Springertag Frühjahr
Tanzen Laura Oidtman Prämienstr. 104 52223 Stolberg *19.10.95	TC Burgarde Spich Troisdorf	1	4. Platz aus 17 Starterinnen bei den Deutschen Meisterschaften des RKK (Rhein, Karnevals Kooperationen) 5. Platz Neuwieder-Stadtmeisterschaft 3. Platz „Rund ums Deutsche Eck“ 1. Platz Sankt Augustin 3. Platz Westerwaldmeisterschaft 5. Platz Saarlandmeisterschaft 9. Platz Rheinland-Pfalz-Meisterschaft 6. Platz Baesweiler 4. Platz NRW Meisterschaft Trainerinnen: Martina und Maike Lok
Poolbillard <u>Jugendmannschaft:</u> - Pia Blaeser (12 Jahre) - Sina Blaeser (16 Jahre) - Peter Blaeser jun. (18 Jahre) - Riccardo Weber (18 Jahre)	Billard-Sport-Gemeinschaft Mausbach '04	4	3. Platz in der Verbandsjugendliga und somit Qualifikation für die im Januar stattgefundenen Landesmeisterschaften => hierbei Erreichen des 7. Platzes Pia und Sina haben sich in 2009 für die Deutsche Meisterschaft im Poolbillard in Bad Wildungen qualifiziert . Pia hat hierbei 2 x den 9. und 1 x den 5. Platz erzielt. Sina hat 1 x den 7. und 2 x den 9. Platz in ihrer Altersklasse erreicht.

Motorrad-Trial Pia Emonts Eschenweg 11 22223 Stolberg	*27.12.1999	MSIG Gressenich MSC Porz	1	2. Platz - Westdeutscher Trial Pokal, Klasse Neulinge 2. Platz - Westdeutscher Trial Pokal, Ladiescup 6. Platz (von 67 Teilnehmern) - MVNW msj-Trialmeisterschaft 2009 (Nordrhein-Westfalenmeisterschaft) 5. Platz - ADAC Gaumeisterschaft Nordrhein-Jugendtrial-Pokalwettbewerb 11. Platz (von 21 Teilnehmern) - DMV IGOL Trial Ladies Cup Spur C 1. Platz Vereinsmeisterschaft MSIG Gressenich - Klasse Neulinge 1. Platz Vereinsmeisterschaft MSC Porz Walter-Kronenberg-Pokal 3. Platz DMV Meisterschaft (Landesgruppe Niederrhein) Jugend Zweiradsport 3. Platz DMV Meisterschaft (Landesgruppe Niederrhein) Sportfahrerpokal Jugend
---	-------------	-----------------------------	---	---

Motorrad-Trial Philippp Emonts Eschenweg 11 52223 Stolberg *21.04.1996	MSIG Gressenich MSC Porz	1	1. Platz - Westdeutscher Trial Pokal, Klasse Fortgeschrittene 4. Platz (von 67 Teilnehmern) - MVNW msj-Trialmeisterschaft 2009 3. Platz - ADAC Gaumeisterschaft Nordrhein Jugendlial Pokalwettbewerb 13. Platz - Deutsche Jugend-Trial-Meisterschaft 2009 - Endplatzierung Klasse Fortgeschrittene 5. Platz (von 18) - Deutsche Jugend-Trial-Meisterschaft 2009 - Endplatzierung mit der Mannschaft des ADAC Nordrhein 1. Platz Vereinsmeisterschaft MSIG Gressenich - Klasse Spezialisten 1. Platz Vereinsmeisterschaft MSC Porz Eberhard-Weber-Pokal 9. Platz DMV Meisterschaft (Landesgruppe Niederrhein) DMV Motorradmeisterschaft 2. Platz DMV Meisterschaft (Landesgruppe Niederrhein) Jugend Zweiradsport 4. Platz DMV Meisterschaft (Landesgruppe Niederrhein) Sportfahrerpokal Jugend
Motorrad-Trial Sven Dohmen 52379 Langerwehe *18.05.1987	MSIG Gressenich	1	2. Platz - Westdeutscher Trial Pokal, Klasse Experten 18. Platz - Deutsche Meisterschaft / Deutscher Trial Pokal 1. Platz - Vereinsmeisterschaft MSIG Gressenich - Klasse Experten
Motorrad-Trial Susan Dohmen 52379 Langerwehe *19.05.1990	MSIG Gressenich	1	14. Platz - Westdeutscher Trial Pokal, Klasse Anfänger 12. Platz - Westdeutscher Trial Pokal, Ladiescup 8. Platz (von 12 Teilnehmern) - DMV IGOL Trial Ladies Cup Spur B 2. Platz - Vereinsmeisterschaft MSIG Gressenich, Klasse Fortgeschrittene

Motorrad-Trial Marvin Christ im Hammer 6a 22224 Stolberg	*15.02.1995	MSIG Gressenich	1	2. Platz - 1. Saar-Pfalz Trial in Kerzenheim 4. Platz - Trial MSC Porz 1. Platz - 3.-4.Saar-Pfalz Trial in St.Wendel 6. Platz - 8. Saar-Pfalz Trial in Winnigen 4. Platz - WTP Linderhausen 5. u. 7. Platz - JDM St. Wendel sowie 3. Platz der ADAC-Mittelrhein Mannschaft 3. Platz - WTP Herbede 2. Platz - Trial Kerzenheim, Gesamtwertung Saar-Pfalz Platz 4 v. 36 2. Platz - WTP Gressenich, Gesamtwertung WTP Mannschaft Platz 2 (MSC Drecknach) DMV Ehrung 2009 - 1. Platz DMV-Landesgruppe 2. Platz DMV-Sportfaherpokal Jugend DMV Sportabzeichen in GOLD
Judo Veronika Takascova Hermann-Löns-Str. 8 22222 Stolberg	(21 Jahre)	DJK Roland Stolberg	1	Bereits als Jugendliche war Veronika zweimal Rheinlandmeisterin und errang den 2. Platz bei der Westdeutschen Einzelmeisterschaft. (2007 - Deutsche DJK-Meisterin und Siegerin der FICEP-Europameisterschaft (Europäischer Dachverband der DJK)) 2009 - Vizemeisterin bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft ! <i>Neben ihren Wettkampferfolgen ist sie schon seit Jahren erfolgreich als <u>Trainerin</u> und seit Januar 2009 als <u>Jugendleiterin</u> im Vorstand des DJK Roland aktiv.</i>

Springreiten Jackie Quadflieg Gut Hassenberg 1 52223 Stolberg *12.12.1992		1	Neben Siegen und vielen guten Platzierungen in A-, L- und M-Springen im regionalen und überregionalen Bereich erreichte sie als Juniorin beim Landesturnier in Meerbusch einen 4. Platz im L-Springen sowie beim Bundeschampionat in Münster eine gute Platzierung in einem A-Springen und einen 3. Platz in einem L-Springen
Geräteturnen Katharina Meier Wilhelm-Pitz-Str. 35 52223 Stolberg *06.04.1992	Turnerbund 1893 Breinig e.V.	1	1. Platz bei den Stadtmeisterschaften in Stolberg 7. Platz bei der Gruppeneausscheidung im Kreis Aachen Mit ihrer Mannschaft errang Katharina bei der Qualifikation der Gruppeneausscheidung den 5. Platz und bei der Qualifikation der Landesliga den 11. Platz
Geräteturnen Silke Klüppel Corneliastr. 26 52223 Stolberg *09.05.1993	Turnerbund 1893 Breinig e.V.	1	2. Platz bei den Stadtmeisterschaft in Stolberg 10. Platz bei der Gruppeneausscheidung im Kreis Aachen Mit ihrer Mannschaft errang Silke bei der Qualifikation der Gruppeneausscheidung den 5. Platz und bei der Qualifikation der Landesliga den 11. Platz
Geräteturnen Florina Löhner Stockemer Str. 70 52223 Stolberg *30.10.1996	Turnerbund 1893 Breinig e.V.	1	1. Platz bei der Stadtmeisterschaft in Stolberg 6. Platz bei der Gruppeneausscheidung im Kreis Aachen Mit ihrer Mannschaft errang Florina bei der Qualifikation der Gruppeneausscheidung den 5. Platz und bei der Qualifikation der Landesliga den 11. Platz

Leichtathletik Rita Lambertz Bertholdstr. 18 52223 Stolberg	* 54 Jahre	Leichtathletikgemeinschaft Stolberg (LG Stolberg) - Untergruppierung der STG	1	2. Platz im Hammerwurf Nordrhein-Senioren-Hallen und Winterwurfmeisterschaften in Düsseldorf 4. Platz im Hammerwurf Deutsche Senioren-Hallen und Winterwurfmeisterschaften in Düsseldorf 5. Platz im Kugelstoßen, 4. Platz im Speerwurf und 3. Platz im Diskuswurf bei den Senioren Nordrheinmeisterschaften in Troisdorf 3 erste Plazierungen auf dem Werfertag KM-Hammer in Würselen => hierdurch Kreismeister Kreisrekord !
Sportkegeln (Behindertensport) Damenmannschaft Rosemarie Möller, Doris Lennartz, Heike Nägeler, Edda Walbeck, Else Briehl, Trainer: Ferdi Walbeck		Vereinigung für Behindertensport Stolberg e.V.	6	1. Platz und somit Deutscher Meister bei den Deutschen Behinderten-Meisterschaften im Sportkegeln am 03. - 05. Juli 2009 in Herne Landesmeister bei den Rundenspielen des BSNW in der Saison 08/09
Sportkegeln (Behindertensport) Heike Nägeler Schöne Aussicht 10 52223 Stolberg	43 Jahre	Vereinigung für Behindertensport Stolberg e.V.	1	Vizemeisterin bei den Deutschen Meisterschaften 2010 (Altersklasse bis 50 Jahre)
Sportkegeln (Behindertensport) Klaus Peter Schröter Birkengangstr. 47 52222 Stolberg	44 Jahre	Vereinigung für Behindertensport Stolberg e.V.	1	2. Platz bei der Landesmeisterschaft am 04. April 09 in Gütersloh

Rennradsport Team Kuota-Indeland Radsport Teamleiter: Markus Ganser Luka Roberts, Mathias Bertling, Jakob Maßen, Stefan Ganser, Björn Glasner, Florenz Knauer, Alexander Grad., Oliver Johr, Mathias Jelitto, Marcel Meisen, Michael Kurth, Thomas Bontenackels, Emanuel van Ruitenbeek	Radsportclub 1928 Stolberg e.V.	14	Bei Starts und Renntagen führen sie 25 Siege und über 100 Platzierungen unter den ersten 10 ein. In folgenden Ländern waren die Fahrer am Start: ? Deutschland, Holland, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Schweden, Finnland, Frankreich, Österreich, Südafrika ????? ? Infos stehen noch aus
Radsport / Radcross Juniorenfahrer Marcel Meisen	Radsportclub 1928 Stolberg e.V.	1	Deutscher Vizemeister im Radcross 2009
Triathlon Markus Ganser		1	Teilnahme an der Triathlon WM auf Hawai in 2009 Siege u.a. in Hennef, Niederkrüchten und Aachen-Brand
Volleyball Weibliche A-Jugend - Mannschaft Saskia Vegelahn, Hilke Mannel, Nora Schleicher, Katarina Radonic, Hannah Bünten, Tatjana Golowin, Dana Dix, Nicole Stich Trainer: Klaus Steinmetz Betreuerin: Martina Vegelahn	Stolberger Turngemeinde 1883 e.V.	10	1. Platz beim Kreisjugendpokal in Erkelenz Teilnahme an der Westdeutschen Meisterschaft
		19 4	Einzelsportler Mannschaften